

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL</p> <p>Wiederholung: Die TN aktivieren ihre Vorkenntnisse und nennen Sportarten, die sie bereits auf Deutsch kennen. Schreiben Sie die Sportarten verteilt an die Tafel. Die TN erhalten kleine Klebezettel und notieren zu jeder Sportart, was man dazu braucht. Bei Bedarf kann ein Wörterbuch benutzt werden. Sie kleben die Zettel zur jeweiligen Sportart.</p> <p>Die TN beschreiben die Personen auf dem Einstiegsfoto: Wie sehen sie aus? Was tragen sie? Wo sind sie? Regen Sie die TN dazu an, auch Adjektive zu verwenden, z.B. <i>Der Mann trägt ein dunkelblaues T-Shirt</i>. Die TN erzählen auch, was sie selbst beim Sport tragen (oder als Kind im Sportunterricht getragen haben). Fragen Sie, wer die beiden Personen sind und warum sie zusammen laufen.</p>	Haftnotizzettel, Wörterbuch	
2	<p>PL</p> <p>Die TN lesen die Aussagen. Erklären Sie <i>abnehmen</i>. Dann hören die TN das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: a Mann; b Frau; c Frau; d Mann</p> <p>Sprechen Sie mit den TN darüber, warum der Mann nicht schon früher mit dem Joggen angefangen hat. Erklären Sie die Bedeutung <i>innerer Schweinehund</i>, nämlich dass man zu faul, zu bequem ist, um einen Plan, eine Aktivität zu verwirklichen. Man findet immer Ausreden. Fragen Sie die TN, welcher Sporttyp sie selbst sind. Sind sie eher wie der Mann oder die Frau? Wann machen sie Sport? Wo? Mit wem?</p> <p>Moodle-Tipp: Die TN berichten im Forum darüber, ob sie joggen und warum (nicht). Sie kommentieren auch die Beiträge der anderen. Beteiligen Sie sich ebenfalls, korrigieren Sie aber keine Fehler, sondern schreiben Sie abschließend ein zusammenhängendes Feedback im Forum.</p>	CD 1.20	
3	<p>PA, PL, EA, GA</p> <p>a Die TN lesen die Aussagen und sprechen zu zweit darüber, was sie über Herrn Peters vermuten. Dann hören sie das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle und Gespräch darüber, ob die Vermutungen richtig waren. Warum (nicht)?</p> <p>Lösung: 8 Kilo; nicht so früh; Nudeln; später; von Amelie ein Buch leihen; im Schlaf</p> <p>Fragen Sie die TN, ob Herr Peters die Trainerin wieder anruft. Warum (nicht)? Was halten sie von <i>Fit im Schlaf</i>? Was tun sie selbst, um fit zu bleiben?</p> <p>Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin. Zur Übung überlegen sich die TN, was sie regelmäßig zu bestimmten Zeiten tun, und machen sich Notizen. Anschließend erzählen sie in Kleingruppen darüber.</p> <p>Weisen Sie auch auf den zweiten Grammatikkasten hin. <i>Zwischen</i> hat hier temporale Funktion und wird mit dem Dativ benutzt. Bei Uhrzeiten, Wochentagen, Monaten wird im Allgemeinen kein Artikel gebraucht.</p>	CD 1.21, KV L7 3a, Spielfiguren, Würfel	

	<p>Geben Sie einige Beispiele aus dem Leben der TN, z.B. <i>Freddy kommt zwischen acht und halb neun zum Deutschkurs. Luzie frühstückt zwischen halb sieben und sieben.</i> Die TN befragen sich zu zweit, z.B. <i>Was machst du morgens zwischen sechs und sieben Uhr? Was machst du abends zwischen acht und neun Uhr?</i> usw.</p> <p>Extra: Die TN spielen das „Zeit-Spiel“. Dazu erhält jede Kleingruppe einen Spielplan der Kopiervorlage, Spielfiguren und einen Würfel. Besprechen Sie vorab die Bedeutung der Sonnen-Bilder (<i>morgens, vormittags, nachmittags ...</i>), damit die TN verstehen, welche Zeitangaben gemeint sind. Der erste TN würfelt und macht einen Satz mit der auf dem Feld angegebenen Zeit, z.B. <i>Ich mache die Hausaufgaben nachmittags.</i> oder <i>Nachmittags mache ich die Hausaufgaben.</i></p>		
PL	<p>b Die TN hören das Gespräch so oft wie nötig und ergänzen den Fitnessplan. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Montag und Mittwoch: joggen; Dienstag und Donnerstag: schwimmen</p> <p>Klären Sie anschließend Wortschatzfragen und sprechen Sie mit den TN über den Ernährungsplan. Was halten sie davon? Achten sie selbst auf gesunde Ernährung?</p>	CD 1.21	
EA, PL, PA	<p>c Die TN ordnen die Satz-Enden zu. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: b joggen gehen. c wir schwimmen gehen. d Sie keine Kohlenhydrate mehr essen.</p> <p>Weisen Sie die TN auf den Konjunktiv II von <i>können</i> und <i>sollen</i> hin. Mit <i>können</i> im Konjunktiv II macht man Vorschläge, mit <i>sollen</i> gibt man Ratschläge. Geben Sie die komplette Konjugation der beiden Verben an der Tafel vor. Zum Vergleich schreiben Sie auch den Indikativ an.</p> <p>Um die neuen Formen einzuüben, erhalten die TN zu zweit zwei verschiedenfarbige Würfel. Ein Würfel wird den Personalpronomen zugewiesen (1 = ich, 2 = du usw.). Der zweite Würfel steht für Beispiele, die ungesundes (Ess-)Verhalten nennen (1 = viel Schokolade essen, 2 = sechs Tassen Kaffee am Tag trinken usw.). Schreiben Sie beides an die Tafel. Die TN würfeln und bilden Sätze, z.B. bei einer 1 und einer 2: <i>Ich sollte nicht sechs Tassen Kaffee am Tag trinken.</i> Die Vorgaben für den zweiten Würfel können Sie sukzessive durch neue ersetzen. Zur Erweiterung der Übung sammeln Sie mit den TN Beispiele für gesundheitsbewusstes Verhalten. Halten Sie sie an der Tafel fest (z.B. <i>mehr Obst essen, Früchtetee trinken</i> usw.). Die TN arbeiten wie vorher zu zweit: Ein TN würfelt und erweitert seinen Satz um etwas, was er besser machen könnte. Für die Augenzahl 1 und 2 z.B.: <i>Ich sollte nicht so viel Kaffee trinken. Ich könnte Früchtetee trinken.</i></p> <p>Extra: Die TN spielen zu zweit „Fitness- und Ernährungspoker“. Dazu erhalten die Paare je einen Satz Karten der Kopiervorlage. Die Karten werden gemischt und aufgeteilt. Die weißen Karten zeigen ein Fehlverhalten, die farbige Karte macht einen Vorschlag dazu. Die TN prüfen, ob sie unter ihren Karten bereits weiße und farbige Karten haben, die zusammenpassen, und sortieren diese Karten aus.</p>	Würfel, KV L7 3c	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

	<p>Dann spielt der erste TN eine weiße Karte aus und bildet einen Satz dazu, z.B. <i>Du solltest nicht so viele Süßigkeiten essen</i>. Der andere Spieler spielt eine passende Karte aus: <i>Stimmt, ich könnte mehr Obst und Gemüse essen</i>. Die Karten werden beiseitegelegt und der andere TN spielt eine weiße Karte aus. Lerngewohnte TN können weitere Karten entwerfen, die für alle kopiert werden.</p> <p>Tipp: Solche Lernspiele können Sie den TN auch für die Pausen zur Verfügung stellen oder schnellen TN als Zusatzaufgabe geben. Oder Sie legen Zeiten fest, in denen die TN sich aus den Lernspielen eins herausnehmen und spielen. Dabei bleibt es den TN überlassen, was sie spielend wiederholen möchten.</p>		
4	<p>GA, EA</p> <p>a Die TN sprechen in Kleingruppen über den Fitnessplan in 3b. Geübte TN sprechen zusätzlich darüber, wie sie den Plan finden und ob sie glauben, dass Herr Peters ihn einhalten wird. Warum (nicht)?</p> <p>Die TN stellen sich zusätzlich vor, der Plan sei für sie selbst. Was möchten die TN an dem Plan ändern? Geben Sie ein Beispiel vor: <i>Ich möchte nicht an zwei Tagen schwimmen. Am Donnerstag würde ich lieber Gymnastik machen</i>.</p> <p>Wenn die TN zusätzlich das Schreiben trainieren sollen, verschriftlichen sie den Fitnessplan (<i>Vormittags sollte Herr Peters Sport machen. Montags und mittwochs ...</i>).</p> <p>Moodle-Tipp: Wiki „Unser Fitnessplan“: Die TN schreiben Vorschläge mit <i>sollte</i> ins Wiki (z.B. <i>Wir sollten zwei- bis dreimal pro Woche laufen</i>). Korrigieren Sie die Einträge und lassen Sie sie im nächsten Präsenzunterricht vorstellen.</p>		
	<p>GA, PL</p> <p>b In den Kleingruppen sammeln die TN weitere Vorschläge für Herrn Peters. Sie halten diese auf einem Plakat fest. Anschließend gemeinsamer Vergleich.</p>	Plakate	
5	<p>EA, PL/ GA, PA</p> <p>Die TN sehen sich das Bildlexikon zwei Minuten lang an, dann werden die Bücher geschlossen. In Kleingruppen oder im Plenum spielen sie abwechselnd pantomimisch Sportarten vor. Die anderen raten. Alternative für lerngewohnte TN: Ein TN denkt sich eine Sportart. Die anderen versuchen, die Sportart zu erraten, indem sie Ja-/Nein-Fragen stellen. Der TN darf nur mit <i>Ja</i> oder <i>Nein</i> antworten.</p> <p>Extra 1: Alternativ oder zusätzlich schließen die TN die Augen und machen alle die Bewegungen zu der Sportart, die Sie gerade nennen. Oder zur Wortschatzerweiterung: Nennen Sie Dinge und Gegenstände, die man für eine bestimmte Sportart braucht, z.B. <i>Sportschuh, Eis, Puck</i> usw. Die TN nennen oder notieren die passende Sportart dazu (<i>Eishockey</i>).</p> <p>Extra 2: Zur Wiederholung von Adjektiv-Endungen nach <i>in, (auf)</i> (Dativ) verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN arbeiten zu zweit und befragen sich gegenseitig nach den fehlenden Informationen.</p>	KV L7 5	
6	<p>EA</p> <p>a Die TN füllen den Fragebogen für sich aus und ergänzen bei Bedarf weitere Aussagen.</p>		

PA, PL	<p>b Die TN erzählen der Partnerin / dem Partner von ihrem Profil. Die Partnerin / Der Partner gibt Empfehlungen, der andere reagiert darauf. Weisen Sie die TN auf den Kommunikationskasten hin. Sie sollen in ihrem Gespräch möglichst viele dieser Redehilfen benutzen. Als Hilfe können die TN für jedes Beispiel im Kommunikationskasten ein Kärtchen schreiben. Wenn sie den entsprechenden Satz benutzt haben, drehen sie das Kärtchen um. Lassen Sie die TN diese Kärtchen ruhig selbst schreiben, das hilft, die Redemittel im Kopf zu verankern.</p> <p>Tipp: Sammeln Sie diese Kärtchen mit den Redemitteln aus dem Kasten ein und verteilen Sie sie bei ähnlichen Themen wieder.</p> <p>Lerngewohnte TN können das Gespräch erweitern, indem sie überlegen, mit wem aus dem Kurs sie diesen Sport machen könnten und wo.</p> <p>Anschließend Gespräch im Plenum, welche Sportarten die TN interessant finden. Welche betreiben sie selbst, welche sehen sie sich gern im Fernsehen oder live an? Erstellen Sie an der Tafel eine Liste der fünf beliebtesten Sportarten.</p>	Blanko-Kärtchen	
7	<p>EA (PA) Die TN schlagen die Aktionsseite auf, lesen die Forumstexte und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Naschkatze: 1, 3; Elke42: 2, 4</p> <p>Die TN machen sich allein oder zu zweit Notizen zu den Fragen aus b und schreiben eine eigene Antwort.</p> <p>Moodle-Tipp: Forum „Ratschläge für ein gesundes Leben“: Die TN geben sich gegenseitig Ratschläge mit <i>könnte</i>. Jeder schreibt mindestens einen Ratschlag und antwortet auf den Beitrag, der an ihn selbst gerichtet ist. Beteiligen Sie sich am Forum, korrigieren Sie aber keine Fehler. Schreiben Sie anschließend ein Feedback.</p>		
8	<p>PL, EA a Greifen Sie noch einmal die Wendung vom <i>inneren Schweinehund</i> aus dem Einstiegsgespräch auf. Sprechen Sie zunächst über den inneren Schweinehund von Herrn Peters: Was möchte er, was schafft er nicht? Dann notieren die TN Stichworte zu ihrem inneren Schweinehund.</p> <p>GA, PL (EA) b Die TN berichten zu viert über ihren inneren Schweinehund. Woran hindert er sie? Sie vergleichen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten. Ggf. geben die anderen Tipps. Zusätzlich notiert jede Gruppe die drei häufigsten Probleme ihrer Gruppe. Erstellen Sie daraus eine Liste an der Tafel. Jeder TN bekommt nun drei Klebepunkte, die er an seine persönlichen drei größten Probleme klebt. Anschließend Auswertung, welches die häufigsten Probleme im Kurs sind.</p> <p>Extra: Die TN erzählen mithilfe der Kopiervorlage die Geschichte des inneren Schweinehundes von Herrn und Frau Morgen-Später. Dabei wird der innere Schweinehund personifiziert. Erzählt wird aus seiner Perspektive. Die TN können in Kleingruppen oder, wer möchte, in Einzelarbeit schreiben. Vielleicht haben die TN Lust, auch eigene Bilder zu zeichnen und zu beschreiben.</p>	Klebe- punkte, KV L7 8b	